

Ressort: Politik

Riexinger fordert Abzug der "Patriot"-Einheiten aus der Türkei

Berlin, 02.10.2014, 13:33 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Linkspartei, Bernd Riexinger, hat angesichts des bevorstehenden Militäreinsatzes der Türkei in Syrien und im Irak den Abzug der Raketenabwehr-Einheiten der Bundeswehr von der türkisch-syrischen Grenze gefordert. Das deutsche "Patriot"-Mandat sei eindeutig defensiv.

"Wenn jetzt die Türkei offensiv auf dem Gebiet Syriens und des Iraks operiert, dann ist die Geschäftsgrundlage weg", sagte Riexinger dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe). "Die Patriots stehen jetzt mitten in einer Region, die jeden Moment Schauplatz eines heißen militärischen Konflikts werden kann", warnte Riexinger. Das habe der Bundestag aber nicht mandatiert. Die Türkei verfolge eine eigene Agenda. "Die Patriots müssen abgezogen werden", so der Linken-Chef. Derzeit sind 270 Bundeswehrsoldaten zum Schutz der Türkei vor Angriffen aus Syrien im Einsatz. Die deutschen "Patriot"-Einheiten sind seit 20 Monaten in Kahramanmaras rund 100 Kilometer von der syrischen Grenze entfernt stationiert. Die Raketen sind bisher nicht zum Einsatz gekommen. Ankara hatte darum gebeten, nachdem im Grenzgebiet mehrfach Granaten aus Syrien eingeschlagen waren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42124/riexinger-fordert-abzug-der-patriot-einheiten-aus-der-tuerkei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619